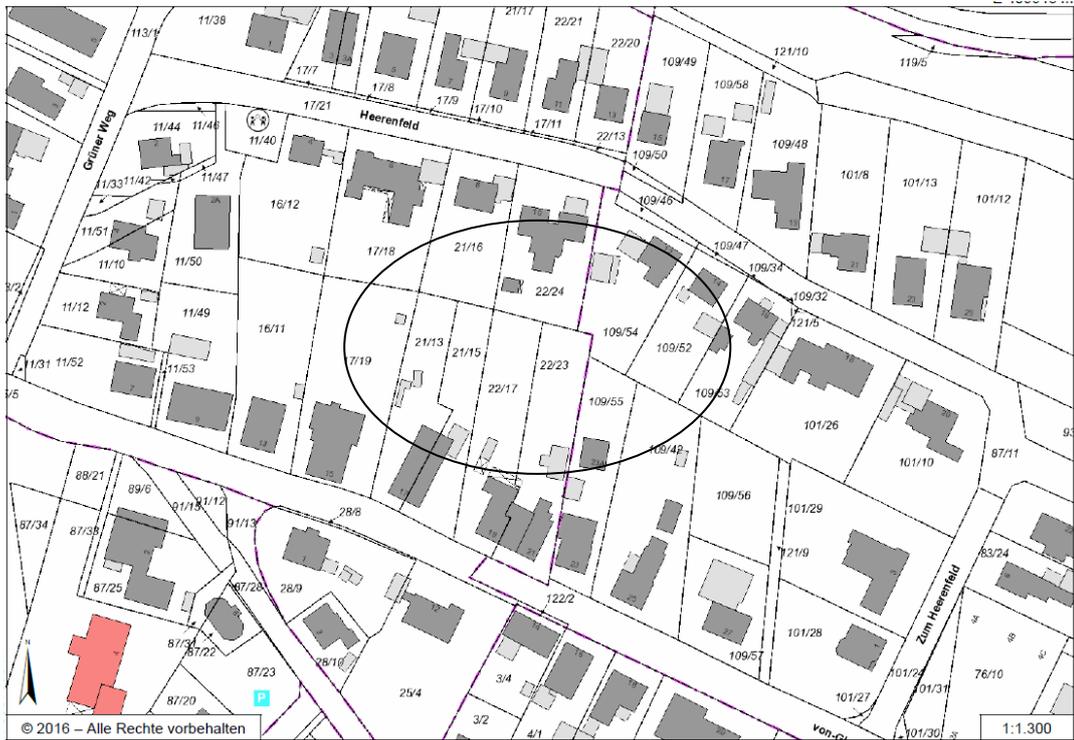


Wohnbebauung in der Gemeinde Detern:

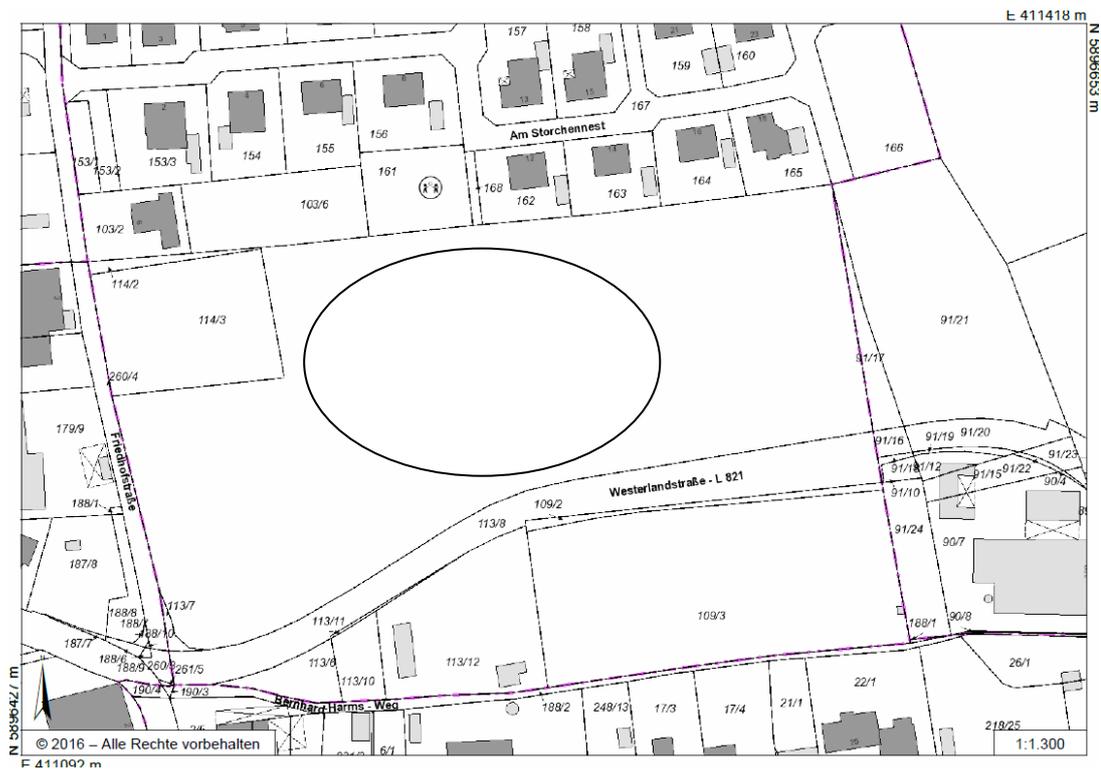
1. Nachverdichtung „Günt Enne/Heerenfeld“



Es gibt in diesem Gebiet Interessenten, die eine Bebauung in zweiter Reihe wünschen. Für den März ist die Einladung zu einer Anwohnerversammlung vorgesehen und das Interesse insgesamt abzufragen.

Sollte es ein grundsätzliches Interesse geben, sollte eine entsprechende Überplanung stattfinden.

2. Detern Ortsmitte



Das Gebiet gehört in Teilen der XXX. Um dort ein Wohngebiet zu erschließen, muss es überplant werden. Bisherige Probleme mit der Planung gab es aus folgenden Gründen:

- a. Storchenvorkommen
- b. Archäologie

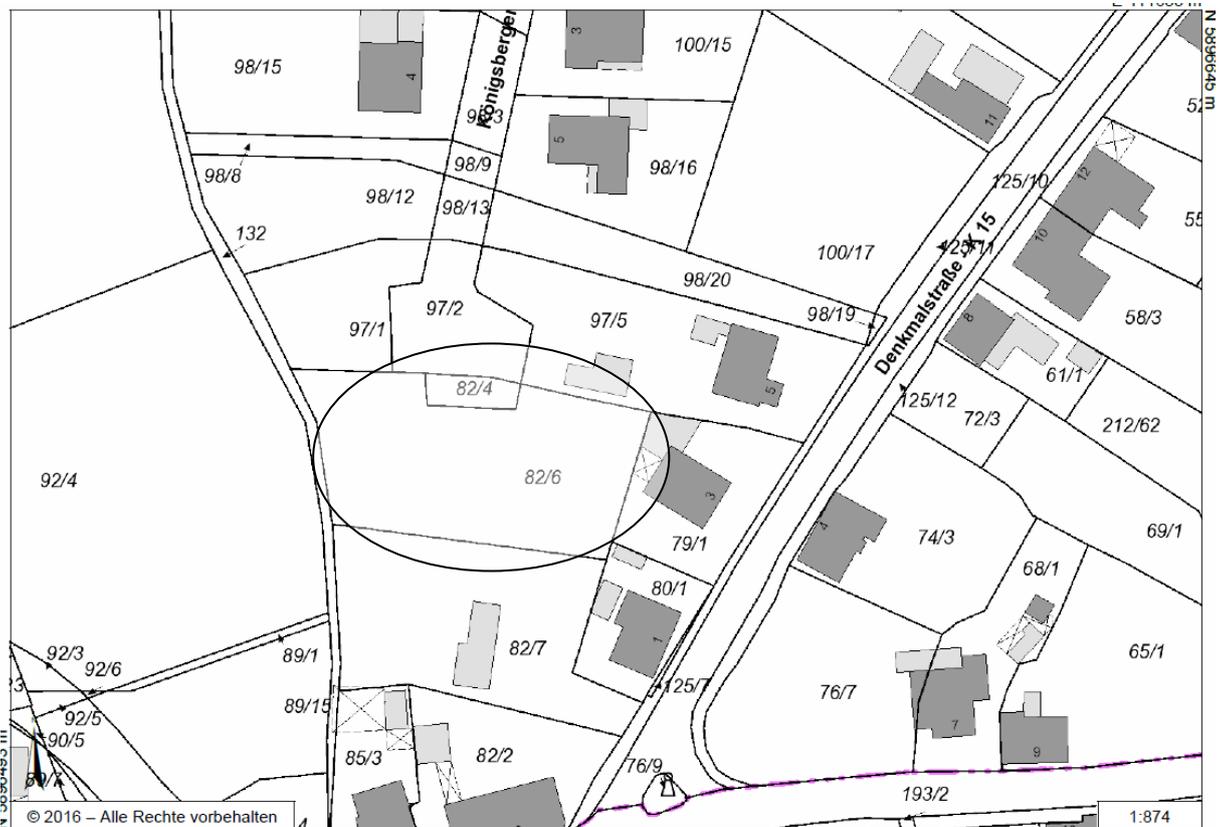
Diese zwei Aspekte machen es schwierig. Beim Planungsbüro Diekmann und Mosebach wurde hinsichtlich der Kosten für die Storchenuntersuchung eine Anfrage gestellt.

Die Kosten liegen bei rd. XXXXXX,--. Weiterhin besteht die Auflage des Landkreises die „verloren gegangene“ Fläche, 1:1 horstnah zu kompensieren)

Eine Antwort der Ostfriesischen Landschaft steht noch aus.

XXXXXXXXXXi von der XXXX, hat grundsätzlich eine Beteiligung an den Kosten in Aussicht gestellt.

3. Königsberger Straße



Für dieses Gebiet gibt es eine abgeschlossene Bauleitplanung. Im März ist eine Eigentümersammlung der dort betroffenen Bürger stattfinden. Ziel ist es, dort Bauplätze anbieten zu können.

4. Deternerlehe/Birkenstraße



Für dieses Gebiet gibt es ein Konzept bzw. ein Modell. Dieses Modell lässt sich bisher aus folgenden Gründen nicht verwirklichen:

1. Angrenzender landwirtschaftlicher Betrieb (Emissionen)
2. Ungeklärte Grundstücksfragen

Aus diesen Gründen wurde bisher keine Bauleitplanung in Auftrag gegeben.